

## Hauskirchenvorlage 25.10.2020 | Er-Lebt Gemeinde Landau

### I. Ankommen | Essen | Snacks

- Gemeinsam zu essen ist immer eine gute Möglichkeit um den Tag ein Stück hinter sich lassen zu können, anzukommen, Freundschaften wachsen zu lassen und zu erfahren, wie die einzelnen Mitglieder in den Abend gehen.

### II. Icebreaker

- Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

**FRAGE:** Was möchtest Du in Deinem Leben unbedingt mal ausprobieren oder lernen?

### III. Lobpreis & Gebet

### IV. Gesprächsleitfaden

#### Lesen des Predigttextes

- a) Das Thema der Predigt von Sonntag war „Wie hörst Du mir zu?“ Dabei hat uns Daniel in drei Situationen aus dem Buch Jeremia hineingenommen, wie auf das Reden Gottes reagiert wurde. **Frage: Wie spricht Gott zu dir? „Über welche Wege meinst du schon, Gottes Reden wahrgenommen zu haben?“** Hört einander zu und lernt von den Erfahrungen des Anderen.

**Optional:** Hier könnte man auch eine Gebetszeit einbinden, wo man bewusst darum betet, dass Gott erlebbar redet, uns etwas aufs Herz legt.

- b) Wir können ganz unterschiedlich mit dem Gottes Reden umgehen. Die Personen in der Predigt reagierten mit Ablehnung des Gehörten, mit Erschrecken und Delegieren oder mit der Spannung, dass sie sich die Umsetzung zwar wünschen, sich ihnen aber ein großes „aber“ in den Weg stellt, weil sie die Konsequenzen fürchten. **Frage: Welchen von diesen drei Wegen kennst du zurzeit bei dir? Delegierst du gerade etwas? Oder lehnt du Gottes Perspektive irgendwo gerade konkret ab? Was würde Dir helfen, das Reden Gottes umzusetzen? Wie können wir Dich als Hauskirche ganz konkret unterstützen?**
- c) Ein Merkmal eines Lebens, das mit Pferden rennt, ist es, wie Jeremia, an Gottes Botschaft dranzubleiben. Jeremia kann seine Situation nicht verändern. Was er aber tun kann ist sich Gott anzubefehlen um Gott die Kontrolle abzugeben. Eine Möglichkeit dies zu tun ist gemeinsam im Gebet vor Gott zu kommen. Dabei dürfen auch der Dank und die Freude über bereits Erlebtes und Umgesetztes ausgedrückt werden, sowie für die Herausforderungen aus b) gebetet werden. **Nehmt euch vor, täglich ein gemeinsames kurzes Gebet zu beten: z.B. von Samuel in 1Sam 3,9 „Rede, dein Knecht hört“ mit offenen Händen.**

## V. Zuspruch

Römer 15,13

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.